



UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG
Universitäts-Augenklinik Killianstr. 5, 79106 Freiburg

Universitäts-Augenklinik Freiburg

Geschäftsführender Direktor **Universitätsprofessor Dr. Thomas Reinhard**
Leiter der Lions Hornhautbank BW **Dr. Philip Maier**



Killianstrasse 5
79106 Freiburg
Tel.: 0761/270-4001

Tel.: 0761/270-4001
Fax: 0761/270-4075

Freiburg, den 25.04.2008



4. Jahresbericht (2007) der LIONS Hornhautbank Baden-Württemberg

Leistungsbilanz des Jahres 2007

Im Jahr 2007 wurden insgesamt 588 Transplantate konserviert (539 in 2006), davon wurden 337 für Hornhauttransplantationen zur Verfügung gestellt (301 in 2006). 275 Transplantate (216 in 2006) wurden an der Universitäts-Augenklinik Freiburg transplantiert, wobei knapp 20% der transplantierten Patienten von außerhalb Baden-Württembergs zugewiesen wurden. 62 Transplantate (85 in 2006) wurden an andere Kliniken in Deutschland und in der Nordschweiz abgegeben (Tabelle). Ein Transplantat kam von Bio Implant Services (BIS) aus Leiden für einen 16 jährigen Patient mit schwerster Limbusinsuffizienz bei Lyell-Syndrom. Der Anteil der für eine Transplantation nicht geeigneten Transplantate betrug im Jahr 2007 40% (43% in 2006). Diese Rate konnte erneut gesenkt werden und befindet sich weiterhin unterhalb von internationalen Werten, die meist um 50% liegen. 30 Transplantate befanden sich zum Jahreswechsel 2007/2008 noch im Brutschrank. Nach einem leichten Rückgang der Entnahmezahlen im Jahr 2006 zeigte sich im Jahr 2007 erfreulicherweise ein deutlicher Aufwärtstrend mit einer Zunahme der entnommenen Transplantate von über 8% und einer Zunahme der Transplantationen von knapp 12%. Dies liegt in erster Linie an der Ausweitung der Spenderrekrutierung über das Universitätsklinikum hinaus auf weitere Krankenhäuser in der Umgebung.

Der größte Teil der Spender stammte weiterhin aus dem Universitätsklinikum Freiburg (Tabelle). Das Pathologische Institut war wie im Jahr 2006 wieder wichtigste Spenderquelle, gefolgt vom Institut für Rechtsmedizin. Neben dem Herzzentrum Bad Krozingen und dem Universitätsspital Basel beteiligten sich im Jahr 2007 auch das Loretto Krankenhaus Freiburg, die Helios Rosmann Klinik Breisach und das Krankenhaus Bad Säckingen an der Spenderrekrutierung.

69 kryokonservierte Amniontransplantate wurden im Jahr 2007 für Notfalleingriffe bei schweren Oberflächendefekten des Auges in der Universitäts-Augenklinik Freiburg bereitgestellt (41 in 2006). Diese Zunahme der Amnionmembrantransplantationen ist durch vermehrte Zuweisungen von Patienten mit akuten, schwerwiegenden Erkrankungen der Augenoberfläche begründet.

<u>Eingang</u>	<u>Ausgang</u>	<u>Herkunft der Hornhautspenden</u>	
573 Tp aus 2007	276 Kp an der Universitäts-Augenklinik Freiburg	Pathologisches Institut	302
1 Tp von BIS	62 Kp an externen Augenkliniken	Institut für Rechtsmedizin	129
	221 nicht verwendbare Tp	Stationen des UKF	48
<u>15</u> Tp aus 2006	<u>30</u> Tp nach 2007	Loretto Krankenhaus Freiburg	28
589 Summe	589 Summe	Helios Rosmann Klinik Breisach	14
		Bestattungsinstitut Müller	14
		Universitätsspital Basel	12
		Institut für Anatomie	10
		Krankenhaus Bad Säckingen	6
		Herzzentrum Bad Krozingen	6
		Multiorganspender	4
		Summe	573

Tabelle: Leistungsbilanz und Herkunft der Hornhautspenden der LIONS Hornhautbank BW im Jahr 2007. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (Tp=Transplantate, Kp=Keratoplastik=Hornhautverpflanzungen).

Universitätsklinikum Freiburg , Anstalt des öffentlichen Rechts, Sitz Freiburg	Bank	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau BLZ 680 501 01 / Konto-Nr. 2004 406 IBAN DE08 6805 0101 0002 0044 06 / BIC FRSPDE66	KTQ®
Aufsichtsrat Vorsitzender: Dr. Heribert Knorr			-
Vorstand Leitender Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Matthias Brandis Stellv. Leitender Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Geiger Kaufmännischer Direktor: Dr. Frank Wertheimer Dekan: Prof. Dr. Christoph Peters Pflagedirektorin: Beate Buchstor	Internet	www.uniklinik-freiburg.de	zertifiziertes Qualitäts- management

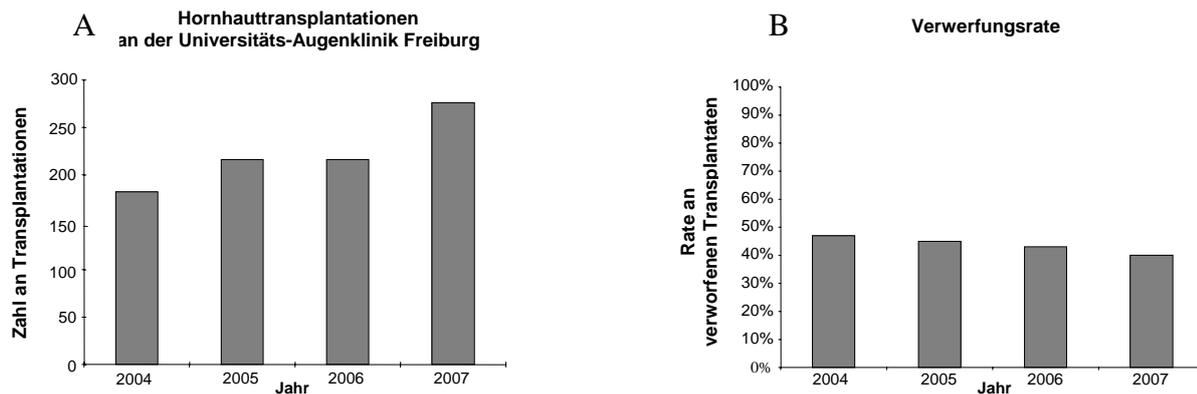


Abbildung: A: Anzahl der Hornhauttransplantationen an der Universitäts-Augenklinik Freiburg. B: Transplantate, die meist wegen postmortal entstandener Endothelzellschäden nicht transplantiert werden konnten.

Besondere Ereignisse im Jahr 2007

Im März 2007 wurde beim Regierungspräsidium Tübingen ein Herstellungsantrag für Hornhauttransplantate nach §13 des Arzneimittelgesetzes beantragt. Im Juli 2007 waren Prof. Tönjes und Frau Dr. Godehardt vom Paul-Ehrlich-Institut aus Langen zu Gast, um sich vor Ort im Hinblick auf die Umsetzung des Gewebegesetzes ein Bild vom Aufbau einer Hornhautbank zu machen. Im August 2007 erfolgte ein Überwachungsaudit durch die LGA Intercert, wobei die Zertifizierung der Hornhautbank erneut bestätigt wurde. Neben zahlreichen weiteren Besuchern war im Oktober 2007 auch der Governor des LIONS Districts 111-SW Dr. Wolfgang Henkel mit Mitgliedern des Kabinetts und des Hilfswerks SW zu Besuch in der Hornhautbank. Im Jahr 2007 wurden von Mitarbeitern der LIONS Hornhautbank Baden-Württemberg insgesamt 17 wissenschaftliche Arbeiten verfasst, die in angesehenen wissenschaftlichen Zeitschriften mit Review-System oder in Büchern veröffentlicht wurden.

Förderer im Jahr 2007

Alle LIONS-Clubs des Distrikts 111-SW haben sich wie in den vergangenen 3 Jahren auch im Jahr 2007 für die LIONS Hornhautbank BW engagiert, wodurch vor allem die digitalen Abläufe in der Hornhautbank weiter verbessert werden konnten. Besonders erwähnt seien hier die LIONS Clubs aus Neckargemünd und Stockach. Neben den Spenden der LIONS-Clubs haben auch wieder zahlreiche Patienten und Förderer der Universitäts-Augenklinik der LIONS Hornhautbank Baden-Württemberg gespendet.

Ausblick für 2008

Im Jahr 2008 wird vor allem die Umsetzung des im August 2007 verabschiedeten Gewebegesetzes mit der Beantragung einer Abgabegenehmigung für Hornhauttransplantate beim Paul-Ehrlich-Institut zu bewerkstelligen sein. Weiterhin soll hinsichtlich der Spenderrekrutierung die Zusammenarbeit mit umliegenden Kliniken (St. Josefs-, Diakoniekrankenhaus, Kreiskrankenhaus Emmendingen, Herzzentrum Lahr, Städtisches Krankenhaus Offenburg) weiter ausgebaut werden. Dies ist trotz verbesserter Spenderzahlen dringend nötig, da noch immer zum Teil sehr lange Wartezeiten auf ein Hornhauttransplantat bestehen. Im Hinblick auf technische Neuerungen soll die hintere lamelläre Keratoplastik sowie die Deszemet-/Endotheltransplantation weiter standardisiert werden.

Dank

Unser Dank gilt zunächst dem LIONS Distrikt 111-SW mit allen zugehörigen Clubs, die die Hornhautbank weiterhin tatkräftig finanziell und ideell unterstützt haben. Ebenso herzlich danken möchten wir allen Mitarbeitern des Pathologischen Instituts und des Instituts für Rechtsmedizin, die durch ihren Einsatz den größten Teil der Hornhautspenden ermöglicht haben. Darüber hinaus möchten wir allen Mitarbeitern innerhalb des Universitätsklinikums, der Staatsanwaltschaften und Kriminalkommissariate in Freiburg, Baden-Baden und Offenburg, des Herzzentrums Bad Krozingen, des Universitätsspitals Basel, des Instituts für Anatomie und Zellbiologie, des Bestattungsinstituts Müller sowie des Bestattungsdienstes Stadt Freiburg danken, die sich für die Hornhautspende einsetzen haben. Ebenso danken wir den Mitarbeitern des Instituts für Mikrobiologie, des Instituts für Virologie, des HLA-Labors, der Klinikapotheke und der Klinikumsverwaltung, die uns bei der täglichen Arbeit in der Hornhautbank stets zur Seite stehen. Ein besonderes Dankeschön geht an die Mitarbeiter des Loretto-Krankenhauses Freiburg, der Helios Rosmann Klinik Breisach und dem Krankenhaus Bad Säckingen, die im Jahr 2007 die Hornhautspende ebenfalls sehr erfolgreich unterstützt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Thomas Reinhard
Ärztlicher Direktor der Universitäts-Augenklinik Freiburg

Dr. med. Philip Maier
Leiter der LIONS Hornhautbank Baden-Württemberg